

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 120. Neuenbürg, Donnerstag, den 8. Oktober 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die Ehefrau des Christian Stängeler, Bäckers in Philadelphia, Henriette geb. Martin von Neuenbürg, hat um Ausfolge ihres hier in pflegschaftlicher Verwaltung stehenden Vermögens nachgesucht.

Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderath dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Ausfolge gestattet würde.

Den 5. Okt. 1868.

K. Oberamt.
Luz.

Schwarzwaldbahn.

Verdingung von Verschindlungs-Arbeiten.



Die 5 Bahnwärterhäuser der Section Weil der Stadt, Abth. I. zwischen Renningen und Weil der Stadt, sollen verschindelt werden und es werden demgemäß diese Arbeiten zur Submission ausgedoten und die Liebhaber eingeladen, ihre — in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedruckten Offerte portofrei an das unterzeichnete Bauamt einzusenden.

Die Verschindlung ist herzustellen aus 8" langen, 18" breiten, 1 3/4 bis 2" starken tannenen Schindeln, welche 2" sichtbar bleiben. Die Ueberschlagssumme beträgt für die 5 Häuser 225 fl. und der Detailpreis pr. Q.-Ruthe (ohne Verschalung) 9 fl. 30 kr. Die Arbeit kann im Laufe des kommenden Winters oder mit Eintritt des nächsten Frühjahrs ausgeführt werden.

Heilbronn, den 4. Okt. 1868.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.
Schurr.

Revier Schwann.

Verkauf von Schlagraum

taxirt zu 1800 St. Wellen von den Staatswald-

ungen Dennacherberg, Gäßberg, Lindenbergr zc.
am Freitag den 9. Oktober.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei dem Rathhause in Dennach.

Revier Liebenzell.

Stammholz - Verkauf.

Montag den 12. d. M.

Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthaus zum Hirsch in Unterhaugstett aus dem Staatswald Oberer Badwald

14 tannene Klöße,

welche wegen nicht rechtzeitig erfolgter Bezahlung an die Forstverwaltung zurückgefallen sind, wiederholt versteigert.

Den 6. Okt. 1868.

Königl. Revieramt.
Heigelin.

Langensteinbach.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. Oktober

Vormittags 9 Uhr

werden auf der Zelmühle im Abthale folgende Hölzer aus dem Domänenwald Oberklosterwald, Abth. 3, versteigert:

329 tannene und erlene Säg- und Bauholzstämmen, 105 Gerüststangen, 194 Klafster Nadelholz Scheit- u. Prügelholz, 525 Reiskwellen und 12 Loose Schlagraum.

Den 4. Okt. 1868.

Gr. bad. Bezirksforstei:
Mathes.

Landwirthschaftliches.

Am nächsten Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr landw. Ausschussung im Gasthaus „zur Sonne“ dahier.

Neuenbürg, den 4. Okt. 1868.

Secretär d. L. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zimmer, 1 bis 2, hat zu vermieten
Carl Bohnenberger.

Rottweil.

Bitte um milde Beiträge.

Bei dem am 4. d. Mts. in hiesiger Stadt stattgehabten Brande wurden binnen weniger Stunden 7 Wohnhäuser und eine Scheuer mit einem großen Theil ihres Inhalts vom Feuer verzehrt, wodurch 16 Familien mit 68 Personen obdachlos und mehrere benachbarte Familien bedeutend beschädigt worden sind. Der Schaden an Gebäuden beträgt ca. 45,000 fl., wovon ca. 30,000 fl. vergütet werden.

Sieben Familien, worunter die Aermsten, hatten ihre Mobilien nicht versichert; deren Schaden mag sich auf ca. 7000 fl. belaufen.

Wir richten daher im Vertrauen darauf, daß die Liebesgaben, welche in ähnlichen Unglücksfällen aus unserer Stadt so gerne und reichlich gegeben wurden, noch nicht vergessen sind, an alle Menschenfreunde die freundliche Bitte um Beiträge für unsere durch den Brand beschädigten ärmern Mitbürger. Für gewissenhafte und sorgfältige Vertheilung derselben wird das zu diesem Zweck bestellte Comité Sorge tragen.

Zum Cassier haben wir Herrn Oberamtspfleger Sippel bestellt.

Den 15. Sept. 1868.

Das Comité:

- Kirchenrath Dr. Durich.
- Stadtpfarrer Dr. Wolff.
- Gerichtsnotar Bach.
- Oberamtspfleger Sippel.
- Rechtsconsulent Dinkelmann.
- Fabrikant Flaiz.
- Jos. Uhl, alt Engelwirth.

Zur Empfangnahme von Liebesgaben aus dem Bezirk Neuenbürg ist gerne bereit die Redaktion des Enztälers.

Hof Lützenhardt bei Hirschau.

Ausgezeichnete Kartoffeln

verkauft

Gutspächter Dornfeld.

Wildbad.

Fässer



von 4 Zmi bis 2 1/2 Eimer hat fertig und empfiehlt zu billigen Preisen Küfer Bott.

Neuenbürg.

B-Klarinette, eine noch neue, hat im Auftrage zu verkaufen Carl Bohnenberger.

Die Buchhandlung

von Otto Riecker

Ecke der Brötzingen-Strasse in Pforzheim erlaubt sich ihr reichhaltiges Bücherlager aus allen Fächern der Literatur bestens zu empfehlen.

Die Beförderung von Packeten, Büchern, Zeitschriften u. s. w. geschieht franko durch Herrn Gottlieb Fauler jun. in Neuenbürg, welcher auch Bestellungen jederzeit entgegennimmt.

Neuenbürg.

Fässer-Verkauf.

Ich verkaufe 3 Weinfässer im Gehalt von 20 Zmi, 2 und 2 1/2 Eimer.

K. Martin.

Neueste Wiener 10 Fl. Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- u. Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen 10mal 25,000 Gulden, 19mal 20,000 Gulden, 40mal 15,000 Gulden, 20mal 10,000 Gulden, 30mal 4000 Gulden, 10mal 3600 Gulden, 30mal 3000 Gulden, 39mal 2000 Gulden, 29mal 1500 Gulden, 41mal 1200 Gulden u. s. w.

Beginn der Ziehung am 14. Oktober d. J.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loose (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postarten machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,
Bank- & Wechselgeschäft.

Neuenbürg.



Gefunden

Ein auf dem Wege nach Engelsbrand gefundener

Stoß

kann vom Eigentümer in Empfang genommen werden bei der Redaktion.

Kraft-Brust-Pastillen

von

Friedr. Jung jr. in Baihingen a. G.

Lieulich schmeckendes und laut ärztlichem Zeugniß vorzügliches Mittel

für Brust- und Husten-Leidende, auflösend und zugleich auch stärkend, ohne den Magen zu verderben, das Päckchen zu 3 und 6 Kr., zu finden bei nachstehenden Herren in:

- Neuenbürg, C. A. Bohnenberger.
- Birkenfeld, C. Delschläger.
- Calmbach, Paul Mayer.
- Herrenalb, B. Brosius.
- Loffenau, G. H. Gihau.
- Wildbad, Fr. Kometsch.

Neueste Erfindung!

Die von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich laut Reskript Nr. ¹⁸⁰²⁴/₁₉₀₈ mit einem Patent bevorzugte
ausschl. priv.

Politur - Composition

ist äußerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter zum Fertigpoliren von neuen Möbeln, und für Private u. zum Aufpoliren von alten und abgestandenen, oder solchen Möbeln, wo das Del hervortritt. — Durch diese Composition wird das zeitraubende und kostspielige Fertigpoliren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig polirt ist, und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das Del nie hervortreten. Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend. Alte und abgestandene Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Poliren mit Spiritus nie erzielt werden kann. — Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man ohne Beihilfe des Tischlers in einigen Stunden eine complete Zimmereinrichtung renoviren.

Haupt-Versendungs-Depôt en-gros et en-détail bei Friedrich Müller,

kaiserl. königl. Privilegiums-Inhaber,
in Wien, Gumpendörf, Hirschengasse Nr. 8,
wohin die schriftlichen Aufträge erbeten, und gegen Einsendung des Betrages (da bei Versendungen nach dem Auslande Postnachnahme nicht möglich ist) umgehend effectuirt werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Sgr. — 1 Duß. 4½ Ehl.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

Aviso!!! Man bittet diese Annonce nicht unberücksichtigt zu lassen. Da bei richtiger Anwendung dieser Composition solche Vortheile erzielt werden, daß die bis jetzt übliche Art des Polirens bald ganz dieser neuen praktischen und billigen Erfindung weichen muß, so ersucht man das P. L. Publikum sich durch einen Probeversuch davon zu überzeugen, und weisen wir auf das veröffentlichte Zeugniß eines der ersten wissenschaftlichen Kapacitäten Deutschlands, sowie auf die Resultate, welche in Oesterreich durch die Politur-Composition erzielt wurden, hin.

Gleichzeitig wird auf die neu ermäßigten Fracht-Tarife aufmerksam gemacht, durch welche die Frachtspeisen bedeutend reduziert wurden. Es wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzufenden, da Versendungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden.

Zeugniß: Sehr geehrter Herr! Vor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Politur-Composition übergeben mit dem Ersuchen, selbe einer chemischen Analyse ihrer Bestandtheile zu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen und deren zweckmäßige Zusammensetzung völlig für gut befunden u. c.

Ihr ergebener

Dr. Werner.

Direktor des polytechnischen Institutes in Breslau.

Zu haben bei:

Otto Riecker in Pforzheim.

Wieder neu gedruckt und wieder vorrätzig ist die vergriffene Auflage des wohlfeil in Lieferungen erscheinenden Werkes:

Maria Stuart.

14 fr. Rhein. jedes Heft, jedes Heft 4 Sgr.

Prospect.

Im glänzenden Gewande einer fesselnden Erzählung schildert Ernst Witwall das herrlichste Weib, wie es gelebt und geliebt, wie es gelitten im Kerker, wie ihr schönes Haupt, getrennt vom Kumpfe durch das Schwert des Henkers, herniederrollt vom Blutgerüst. — 3 wunderschöne Prämien empfängt jeder Abonnent des Werkes „Maria Stuart“, nämlich: 1. Maria Stuart bei der Nachttoilette überrascht. 2. Maria Stuart's glänzende Vermählungsfeier. 3. Maria Stuart's letzte Augenblicke. Dies interessante und spannende Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben, insbesondere bei:

Otto Riecker in Pforzheim.

Kronik.

Deutschland.

— Französische Zeitungen berichteten unter dem 19. Sept., es seien Abgeordnete der süddeutschen „Volkspartei“ in Paris eingetroffen und haben dem französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten erklärt, Frankreich werde, wenn es gegen Preußen Krieg anfange, in Süddeutschland mit offenen Armen aufgenommen werden! Auch behaupten die französischen Diplomaten, süddeutsche Regierungen warten mit Sehnsucht auf die Ankunft der Franzosen. Sollte ein solcher Verrath aus ver-

blendetem Preußenhaß möglich sein? Wir glauben es nicht. Die Folgen wären unabsehbar traurig für Süddeutschland

Württemberg.

Bekanntmachung in Postfachen. Vom 1. Okt. d. J. an kommt zwischen Calw und Teinach nur noch eine tägliche Postverbindung (statt bisher zwei) mit folgenden Kurszeiten zur Ausführung:

Aus Calw um 6 Uhr Morgens;

in Teinach um 7 Uhr 15 Min. Morgens.

Aus Teinach um 7 Uhr 45 Min. Morgens.

in Calw um 8 Uhr 45 Min. Morgens (zur Influenz auf die zweite Post nach Ditzingen).

— Dem Vernehmen nach begannen am Montag im K. Geheimen Rathe die Verathungen über das Steuer-Reform-Gesetz; die Verathungen über das Waide-Ablösungsgesetz und über die Bauordnung werden sich unverzüglich daran anschließen. (W. G.)

— Im Monat September war das Musterlager der K. Centralstelle nach dem „Gen.-Bl.“ von 11,258 Personen besucht, bis jetzt die höchste erreichte Zahl!

Wildberg, 5. Okt. Heute wurde unsere Stadt durch eine schreckliche Feuerbrunst heimgesucht, welche 4 Uhr Morgens vom Gasthof zum Lamm ausgieng und in ein paar Stunden eine Reihe von 7 Häusern zerstörte. Das Rathhaus ist gerettet, und durch die Hilfe der Feuerwehr von Nagold und Calw und der Nachbarorte wurde der weiteren Ausdehnung des

Feuers unter großen Anstrengungen Einhalt gethan.

Nürtingen, 1. Okt. Der Versammlung des Volksschullehrervereins reichte sich heute eine Jubelfeier des Seminars und ein Lehrergefangenfest an. Es sind mit diesem Spätjahr 25 Jahre vergangen seit der Gründung des zweiten evangelischen Staatsseminars in hiesiger Stadt, und der Gedanke lag nahe, die Zöglinge desselben zu einer bescheidenen Feier in die Heimathwerkstätte ihrer Berufsbildung einzuladen. (S. M.)

— (Weinpreise.) Nach in Stuttgart eingegangenen Handelsbriefen ist in Ungarn und in Oesterreich der Wein heuer außerordentlich gut gerathen und kostet in Oesterreich der Eimer (= 40 württemberg. Maas) nur 8—12 fl., in Ungarn sogar nur 1—5 fl., so daß unsern Weinproducenten bei den gegenwärtigen Handelsverhältnissen namentlich von Ungarn her eine starke Konkurrenz erwachsen dürfte.

U s l a n d.

Zürich, 1. Okt. Die überaus glückliche Spekulation eines hiesigen Geschäftsmannes macht von sich reden. Derselbe hatte einen großen Theil von Europa bereist, um eine Menge Gewehre nach dem alten System, die für unsern Welttheil unbrauchbar geworden sind, zu Spottpreisen aufgekauft. Diese überläßt er nun der japanischen Regierung. Das überseeische Kaiserreich, das die Neuerungen verabscheut, will nur Gewehre der alten Richtung und verbittet sich Zündnadelgewehre und Chassepots. (A. Z.)

— Italien, das bisher immer noch nicht recht wußte, ob es zu Preußen oder zu Frankreich halten solle und von letzterem wieder die Räumung Rom's verlangte, ist mit dieser Forderung wieder abschlägig beschieden worden. — Der Papst hat die griechisch-katholischen Bischöfe aufgefordert, die allgemeine Kirchenversammlung in Rom zu beschicken und sich mit der römisch-katholischen Kirche wieder zu vereinigen. Man sieht, an weltbeherrschender Begehrlichkeit fehlt's dem Papstthum nicht.

Madrid, 5. Okt. Die amtliche Madrider Zeitung meldet: Die Junta hat den Marschall Serrano ermächtigt, die höchste Regierungsgewalt auszuüben und ein Ministerium zu ernennen, welches bis zum Zusammentritt der konstituierenden Versammlung die Regierung führen soll. Ein erlassenes Dekret erklärt fast alle militärischen Aemter für erledigt und enthält die Ernennung mehrerer Generale zu deren Besetzung. Es herrscht hier vollkommene Ruhe. Die vor der Stadt lagernden andalusischen Truppen werden morgen hier einziehen. (S. M.)

Notizen aus dem Eisenbahnverkehr.

Beim Einfahren der Züge in die Stationen ist es dringend geboten, daß die einsteigenden Reisenden so lange sich gedulden, bis die Angekommenen ausgestiegen sind; es ist dies nicht allein der Störungen, sondern auch vielmehr der eigenen Sicherheit wegen von großer Wichtigkeit.

Jeder Versuch zum Einsteigen in einen bereits in Bewegung befindlichen Zug oder die Hilfeleistung hiezu, ebenso das Aussteigen aus den Wagen, ehe der Zug völlig stillsteht, ist bei Strafe verboten.

Während der Fahrt und besonders während der Bewegung der Bahnzüge auf den Stationen ist es sehr gefährlich, Kopf oder Arme zc. durch die Fensteröffnungen der Wagen hinauszubeugen.

Es ist ferner strenge verboten: falsche Signale zu geben, resp. nachzuahmen, w. z. B. ähnliche einer Dampfpeise, oder der Gruppe eines Zugmeisters.

Das Bahnpersonal ist angewiesen, Uebertretungen jeder Art behufs Bestrafung zur Anzeige zu bringen.

Ueberhaupt dürfte vorausgehenden Warnungen des Eisenbahnpersonals um so mehr Folge geleistet werden, weil dadurch mancher Unfall verhütet werden kann.

Die Fahrбилете können an dem Tage, für welchen sie gelöst sind und nach dem Bestimmungsort, auf welchen sie lauten für irgend eine Fahrt benützt werden.

Gegenstände, welche von Reisenden zurückgelassen und in den Wartsälen, Wagen oder sonstigen Gelassen vorgefunden werden, sind dem Stations-Beamten oder dem Zugmeister abzuliefern.

Die Aneignung solcher Gegenstände von Seiten eines Reisenden ist strenge verboten und wird nach den bestehenden Gesetzen gerügt werden.

Schließlich möchte es sowohl im Interesse des reisenden Publikums liegen, als zur Vermeidung von Störungen und schneller Abfertigung an der Kasse dienlich sein, beim Nehmen eines Billets sich zuvor mit dem bezüglichen (in der Nähe des Schalters verzeichneten) Betrag (rund) oder wenigstens mit theilweise kleiner Münze zu versehen.

Tax-Ordnung

für die

Eisenbahn-Gepäckträger.

Die beim Eisenbahnbetrieb aufgestellten Gepäckträger haben als Belohnung anzusprechen:

- 1) Für die Ueberbringung des Gepäcks in die — oder das Abholen desselben aus den Wohnungen, Gasthöfen zc. innerhalb des Stationsortes
 - a) von einem einzelnen Gepäckstück bis zu 100 Pfund 6 fr.
 - b) von zwei Gepäckstücken, wenn sie zusammen nicht mehr als 100 Pfund wiegen, dem Stück nach 4 fr.
 - c) von mehr als zwei Gepäckstücken, im Gesamtgewicht bis zu 100 Pfund im Ganzen 12 fr.
 - d) von dem Mehrgewicht einzelner oder mehrerer Gepäckstücke über 100 Pfund, dem Centner nach 3 fr.
- 2) Für das von den Reisenden verlangte Tragen des Gepäcks vom Gepäckwagen auf den Vorplatz des Bahnhofs und in die in unmittelbarer Nähe befindlichen Expeditionslokale der Verkehrsanstalten die Hälfte dieser Gebühren.
- 3) Für Empfangnahme des Gepäcks von denjenigen Reisenden, welche am Bahnhofs anfahren, einschließlich der Verbringung desselben in das Gepäcklokal nichts.
- 4) Für den etwa stattfindenden Umschlag des von weiterher auf eine entfernter gelegene Station direkt abgefertigten Gepäcks von einem Zug in den andern nichts.

Brotpreise in Pforzheim

vom 1.—15. Oktober.

Halbweißbrot (lange Form) 2 Pfund	10 fr.
Schwarzbrot 4 Pfund	15 fr.
Wasserweck für 8 und 4 Loth	2 fr.

Fleischpreise in Pforzheim

vom 1.—15. Oktober.

Ochsenfleisch das Pfund	18 fr.
Rindfleisch do.	16 fr.
Lammfleisch do.	14 fr.
Kalbfleisch do.	15 fr.
Schweinefleisch do.	18 fr.

Frankfurter Course vom 3. Okt. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈ —45 ¹ / ₈ fr.
Friedrichsdor	9 fl. 58 ¹ / ₂ —59 ¹ / ₂ fr.
Viskolen	9 fl. 49 — fr.
Dufaten	5 fl. 36 — 38 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 29 — 30 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 54 — 58 fr.
Dollar in Gold	2 fl. 27 — 28 fr.

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Neesh in Neuenbürg.

